

Bei deinem Tod

warum ich das Tat

Von NiQiYolo

Kapitel 2: Das was ich nach deinem Tod so lange ersehne

Ja ja ich weiß, Bei deinem Tod soll eigentlich ne One-Short sein, aber ich musste einfach noch ein Kappi schreiben.*kekze hinstell*

Jetzt ist es eben eine Two-Short-Story^^Viel gibt es über das Kappi nicht zu sagen deswegen halte ich euch nicht hin und

hier ist auch schon die Erklärung der Zeichen:

„jmd redet“

/jmd denkt/

Brief

nein diesmal gebe ich keine lästigen Kommentare ab

Eine Woche war vergangen, nachdem ich Kora getötet hatte. Sie musste eine gute Spionin gewesen sein, den Itachi hatte mich schon 4 mal angegriffen oder er wollte einfach nur den Konomi-Clan loswerden. Ich saß wieder auf dem Dachboden von meinem Haus in auf meinem Bett. Meine Augen waren rot vom weinen, dieser Traum immer wieder sah ich Kora Tod, immer diese Szene wo ich sie tötete. Immer wieder das gleiche. Bei Kora's Beerdigung waren nur Neji, Lee, TenTen, Sasuke, Sakura und Naruto. Wieso diese? Diese waren die einzigen die von Kora's Tod wussten.

Nachdem Kora beerdigt wurde hatte ich mich zu hause eingeschlossen und lies keinen rein. Ich wollte nur alleine sein. Nachdenken. Was sollte ich machen? Die Akatsuki's wollten mich Tod sehen und ich hatte keinen Lebenssinn mehr. Ich hatte gar nichts mehr. Meine ganze Familie war Tod. Nur noch ich lebte und Kora war bei Itachi gewesen und hatte alle verraten, dachte ich am Anfang, aber jetzt weiß ich wie sich gefühlt hatte. Sie wusste nicht wohin. Neji sah mir nicht mehr in die Augen, tat so als wäre ich eine Fremde, die ihre Cousine auf dem gewissen hatte. Jeder sprach mir seinen Beileid aus, aber ich wollte das nicht hören, das es ihnen Leid tat. Sahen sie nicht wie scheiße es mir ging, wie ich litt und alleine sein wollte? Nein! Denn alle wollten zu mir, mit mir reden, da sie dachten ich bräuchte das, aber ich wollte nur nachdenken, nachdenken über das Geschehnis, mir war klar ich war die einzige aus meinem Clan, Itachi wollte mich killen, Kora war Tod, doch war das noch ich? War das nicht von jemanden anderem das Leben? Ich meine ist das alles wirklich passiert? War das nicht nur ein Traum, ein ganzer Traum der mich nicht aufwachen lassen wollte? Ich wollte mir das immer und immer wieder einreden, aber ich spürte den Schmerz, aber trotzdem konnte das nicht passiert sein. Ich kam nicht klar damit, das wussten die

anderen, denn ich hatte mich zurück gezogen und hatte keinen Kontakt mit irgendjemanden, war alleine mit mir selbst, aber ich wollte es einfach nicht einsehen. Ich ging runter ins Wohnzimmer. Meine Augen waren so rot, dass ich nicht wusste ob ich mein Sharingan noch aktiv hatte oder nicht. Wahrscheinlich nicht. Ich setzte mich hin und lauschte der Stille die im Haus war. Doch immer wieder kam mir Kora's Gesicht vor Augen hoch. /Wieso hast du mir das angetan? Was hab ich dir getan, dass du mich so sehr hasst?/ Sie musste mich hassen, ich hatte nichts gemacht, nichts herausbekommen. Ich hätte es merken müssen.

„Noko mach die Tür auf! Du kannst nicht immer nur zu hause bleiben.“, Anko klopfte an der Tür.

„Doch kann ich!“ Ich sah nicht auf und hatte immer noch mein Gesicht in meinen Kissen.

„Mit jemanden musst du doch reden!“

„Nein muss ich nicht, ich will nicht!“

Anko ging wieder, sie wusste das ich mich nicht so leicht überreden lassen würde. Eher gar nicht.

Ich horchte auf, wieder klopfte es. Langsam reichte es mir, Òba wusste doch das ich jetzt alleine sein wollte! Ich stand auf und machte die Tür auf. „Oh Anko ich hab dir gesagt du sollst...“ Mir stockte der Atem, aber ehe ich mich versah war ich schon an der Wand.

„Itachi was willst du wieder hier?“ Ich rang nach Atem, er drückte mir fast die Luft aus meiner Lunge.

„Was ich will? Ich will dich Tod sehen Shinoko Konomi!“ Er klang wie immer Ruhig, gefährlich Ruhig. Stille lag im Raum und Itachi wartete bevor er weiter sprach um seine Worte wirken zu lassen. Seine Worte beeindruckten mich nicht mehr. Nie mehr würden sie das tun. Ich machte ein paar Fingerzeichen, aber er bemerkte es und nahm eine von meinen Händen. Das Jutsu konnte ich net mehr beenden. Jetzt bekam ich langsam Panik, die immer größer wurde. Wie sollte ich jetzt von ihm weg? Schreien konnte ich nicht. Dafür bekam ich viel zu wenig Luft. Jutsu auch nicht mehr, den Itachi hatte meine Hand in seiner. Also nahm ich mit meiner freien Hand ein Kunai aus meiner Kunaitasche und stach es in Itachi's Arm. Dieser lies mich los, weil er es nicht erwartet hatte das ich auf diese Idee kommen würde.

Ich war schon in einen anderen Zimmer, im ersten Stock.

Itachi sah nach oben. Er kannte das Haus in und auswendig. Schließlich war er früher mit meiner älteren Schwester zusammen gewesen. Schon war er wieder neben mir.

„Wieso wusste ich das du in diesem zimmer wärst? War das nicht dein altes?“

Er traf einen Wunden Punkt. Vergangenheit! Familie! Kora! Ich konnte nicht mehr, wieder rannen mir meine tränen über Gesicht.

/Wieso müssen diese Konomi's immer so emotional schwach sein? Beide sind empfindlich wie sonst was!/ er seufzte. Irgendwie bekam er eine Art Mitleid und verschwand wieder. Er würde mich töten, aber nicht wenn ich ihm die Ohren voll heulen würde. Was würde man von ihm denken? Ok es war ihm eh egal, aber trotzdem hatte er keine Lust mich jetzt zu töten. Ich wünschte mir den Tod sich zu sehr und mir was gutes tun wollte er nicht. Ich sank in die Knie. Ich hielt es nicht mehr aus. Mir war egal was mir die Zukunft bringen würde. Ohne Kora würde es nur halb so viel Spaß machen. Sie ging in den zweiten Stock.

(die haben drei wenn sich jemand fragt wie viele die haben^^)

Dort fand sie einen Zettel und einen Stift und begann zu schreiben:

An Neji!

Ich weiß du versteht es nicht! Warum ich das tue, aber ich konnte nicht mehr. Itachi griff fast jeden Tag an und niemand merke das ich alleine sein wollte, jeder kam zu mir um sein Beileid auszusprechen, aber ich wollte diese Worte nicht hören! Niemand verstand es. Ich komme damit nicht mehr klar. Kora's Tod hat viel zu viel verändert und ausgelöst. Einige werden denken, das es nicht so schlimm ist, aber jede Nacht im Schlaf sehe ich wie sie durch meine Hand stirbt. Ich will diese Bilder einfach nicht mehr sehen und dazu gibt es nur einen Weg. Meinen Tod. Somit endet die Zeit der Konomi's. Ich wünschte ich wäre stärker gewesen und würde das alles hier verkraften, aber ich tue es nicht. Mein Tod wird eine Erlösung für mich auch wenn es euch nur bedrücken würde, aber es ist besser so. Es tut mir Leid das ich keinen anderen Ausweg mehr sehe. Ich wünsche dir noch ein besseres Leben und lass los und halt bitte nicht an mir fest wie ich es bei Kora getan habe.
Noko

Ich las mir meinen Brief nochmal durch und steckte ihn in einen Briefumschlag. Darauf schrieb ich 'an Neji'. Ich hoffte Neji würden es verstehen. Ich verstand Kora nun auch und wenn ich einfach nur zugehört hätte. Durch meinen Fehler war nun der Konomi-Clan am Ende. Es gab keine mehr. Ein tolles Ende. Die letzte des Clan macht Selbstmord nachdem sie ihre Cousine auf dem Gewissen hatte. Noch einmal würde ich zu Neji gehen und dann war Schluss, es gab keinen Weg mehr zurück. Sie nahm ein Kunai mir und versteckte es. Falls Neji ihre Gedanken kennen würde, so das er es nicht merkte. Ich sah nochmal in den Spiegel. Meine Augen waren nun nicht mehr so rot wie vorher, doch sie waren rot von meinem Sharingan. Es war immer noch aktiv. Ich sah nochmal zum Spielen und meine dunklen Augen waren wieder zum Vorschein gekommen. Langsam dachte ich mir ich sollte es nicht mehr machen, aber ich wollte nicht mehr. Ein Moment war nichts gegen die Ewigkeit und eine Maske würde mein Problem nur noch verschlechtern. Nun machte ich mich auf den Weg zu Neji und mitten auf dem Weg traf ich ihn.

„Noko ich wollte gerade zu dir.“ sagte er und küsste mich. Ich löste mich nicht, wenn er jetzt merke was ich vorhatte war es zu spät er würde mir mein Kunai geben und mich nicht mehr aus den Augen lassen. Ich umarmte ihn vorsichtig und steckte ihm den Brief zu. Er merkte es nicht.

„Wieso?“ fragte ich leise nachdem er den Kuss gelöst hatte und zu ihm aufsaß. Nur ein paar Zentimeter war er größer, aber er war größer.

„Ich habe eine kleine Überraschung für dich.“ er nahm meine Hände von seiner Schulter und ging mit mir zum Hyuuga-Anwesen. Ich ließ mich mitziehen. Es war dunkel fiel mir auf. Der Tag ging ganz schnell vorbei. Wir gingen in ein dunkles Zimmer. Neji ließ meine Hand los. Ich stand alleine in der Dunkelheit. Es war dunkel wie in meinem Innerem. Doch plötzlich ging, wie in einer Erleuchtung, das Licht an.

„Überraschung!“, riefen alle die da waren. Es waren fast alle da. Auf einem Banner stand

'Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag Noko'

Ich hatte Geburtstag? Durch alles was geschehen war hatte ich das vergessen. Ich ging zu Neji und flüsterte ihm ins Ohr: „Ich kann nicht ich muss kurz weg.“ Er nickte und ließ mich gehen.

„Neji von wem ist der Brief?“, fragte Naruto und nahm den Brief in die Hand.

„Gib her....“

Mehr bekam ich nicht mit, denn ich war schon weg, doch ich wusste sie würden mir gleich folgen und ich behielt Recht. Nach kurzer Zeit waren viele hinter mir. In einer Waldlichtung blieb ich stehen, nahm das Kunai und musterte es erstmals. Im Licht des Mondes sah es nicht so kalt aus wie es sich anfühlte. Nein im Gegenteil es sah ganz beruhigend aus, aber kam mir das nur so vor weil ich mir jetzt den ewigen Frieden holen wollte? Ich glaube schon Die anderen kamen immer näher. Ich sah zum Mond und dann wieder zu meinem Kunai Eine Glocke läutete. Es war Mitternacht und Zeit.

Ein zweiter Glockenschlag.

„Es ist Vorbei. Jetzt oder Nie!“ murmelte ich, als ein dritter Glockenschlag erklang und stach zu. Ich spürte wie mein Warmes Blut auf meiner Hand runterlief. Ich sank wieder in die Knie und Neji kniete sich neben mich hin. Der vierte Glockenschlag

„Wieso?“ Weinte er? Ich merkte es nicht denn bevor ich ihn ansehen konnte und weiter auf den Boden fallen konnte hatte er mich umarmt. Der fünfte ertönte auch. Ich spürte wie meine Zeit zu ende ging.

„Ich hab es dir geschrieben. Ich kann es dir nicht mit anderen Worten erklären.“ sagte ich schwach beim sechsten schlag. Nur noch wenige Augenblicke und alles war vorbei und auch meine Tränen suchten einen Weg nach draußen und fanden ihn auch der siebte war schon und nun fand auch der achte schlag seinen Weg. Mein Herz schlug immer langsamer. Der neunte ertönte nun auch schon. Neji sah mich nochmal an und gab mir wieder einen Kuss. Der zehnte schlag. Den letzten den er mir je geben würde, dessen war er sich bewusst und auch ich. Gerade als ich ihn erwiderte wurde alles schwarz und die Dunkelheit nahm mich in sich auf. Der elfte Schlag. Doch am Ende war ein Licht. Dort stand jemand. War das Kora und wer waren die anderen? Waren das meine Eltern? Ich ging darauf hinzu und kam auch an, während Neji und die anderen wieder in Trauer versanken und der Konomi-Clan nun endgültig ausgestorben war. Nun war ich Tod und hörte nie mehr den letzten der 12 Glockenschläge wenn es Mitternacht war. Das Ende war schon da und ich hatte meinen Frieden für die Ewigkeit.

So ende ich finde das Kappi ist mir supi gelungen. Kommies erbeten. Bitte ich will wissen wie ihr es findet. Wenn ich mal stolz auf ein Kappi bin dann auf dieses.

Ok ich nerve euch nicht mehr.*kekze hinstell* Ok das ist jetzt aber wirklich das letzte Kappi von dieser Geschichte es sei den ihr wollt noch einen Tod von Neji? Oder von wem noch? Na ja ok egal.

Ich sag jetzt einfach mal Tschüss und überlege mir andere FF's^^